
Vietnam: E-Bike-Reise Vietnam

Auf dem Elektro-Bike, wandernd und per Flusskreuzfahrt die Höhepunkte Vietnams und Kambodschas erkunden



Lernen Sie ein faszinierendes, fernes Land mit all seinen Menschen, Landschaften, Köstlichkeiten und Geschichten aus den unterschiedlichsten Perspektiven kennen: mit dem E-Bike auf dem Wolkenpass, auf der Rikscha durch Chinatown und auf dem majestätischen Mekong per Schiff der Sonne entgegen. In Vietnam fahren Sie häufig auf schmalen, autofreien Wegen. Hier kommen Sie auf Augenhöhe mit der Bevölkerung in Kontakt. Angesichts der hohen Luftfeuchtigkeit werden Sie den Fahrtwind auf dem E-Bike besonders genießen.

Die Höhepunkte dieser E-Bike-Reise:

- Flusskreuzfahrt mit Übernachtung auf dem Mekong
- Dschungel, Reisfelder, Palmengärten, Kokosnuss- und Obstplantagen
- Begegnungen mit Einheimischen und traditionelle Köstlichkeiten
- Das frühe Treiben auf den schwimmenden Märkten in Cai Rang
- Die unbeschreibliche Natur im Nam Cat Tien-Nationalpark

Reiseverlauf

1. Tag: Anreise nach Vietnam

Im Flugzeug habe ich Zeit Reiseunterlagen und Bücher über meine Vietnam Rundreise zu lesen. Voller Spannung erwarte ich das Ende des Fluges und eine einzigartige Rundreise auf dem E-Bike durch die schönsten Orte Vietnams mit vielen spannenden Begegnungen.

2. Tag: Marmorberge von Danang

Nach der Landung und einem kurzen Aufenthalt in Saigon fliege ich weiter. Am Flughafen in Danang erwartet mich bereits unser deutschsprachiger Reiseleiter. Zusammen mit der gesamten Gruppe geht die Reise los. Auf dem Weg ins „Boutique Resort Hoi An“ legen wir einen Stopp ein. An den imposanten Marmorbergen kann man einfach nicht vorbeifahren! Die Pagoden, Buddha- Statuen und reich verzierten Tempel entführen mich auf die mystische Seite Vietnams. Beim abendlichen Willkommensessen lerne ich bei landestypischen Köstlichkeiten meine Gruppe besser kennen und freue mich auf unser gemeinsames Abenteuer: einer Vietnam-Rundreise auf dem E-Bike (Pedelec).

3. Tag: Tempel, Brücken und Kräuterdorf

Einst war die mittelalterlich anmutende Stadt Hoi An Vietnams kosmopolitischster Hafen. Auch ich spüre den Glanz der Stadt, während wir durch die Altstadt schlendern: antike Häuser, uralte Gräber, prunkvolle öffentliche Gebäude,

mit viel Liebe geschmückte Pagoden und wunderschöne Brücken. Nach dem Genuss einer traditionellen Nudelsuppe besteigen wir gestärkt unsere E-Bikes. Unser Reiseleiter erklärt uns kurz und verständlich die Funktionen unserer Räder und schon kann es losgehen! Mit Rückenwind fahren wir entlang des Thu Bon- Flusses 15 km durch die malerische Landschaft. Plötzlich tauchen endlos lange Kräuterpolder vor mir auf. Der frische Duft von Zitronengras, Koriander und Melisse ist großartig. Auf dem Weg zum Strand winken uns die einheimischen Bauern mit ihren großen Strohhüten von ihren Feldern zu. Am Abend kehren wir in unser Hotel zurück. Was für ein wunderschöner Tag!

4. Tag: Über den Wolkenpass nach Hue

Gestärkt vom reichhaltigen Frühstück freue ich mich schon auf die heutige Strecke. Mit rund 45 km ist sie die längste unserer Reise. Aber mit dem E-Bike schweben wir förmlich auf dem Wolkenpass. Umgeben von saftig-grünen Bergen und mit atemberaubendem Blick auf das offene Meer düsen wir in Richtung Hue. Die Kaiserstadt liegt am Ufer des Parfüm-Flusses und zieht mich mit ihren geheimnisvollen Kaisergräbern, wunderschönen Pagoden und historischen Denkmälern sofort in ihren Bann. Wir erreichen unser Hotel für die nächsten zwei Tage. Das „Pilgrimage Village Resort“ ist eine Oase für alle Sinne! Ich bin gespannt auf den nächsten Tag.

Die Zitadelle in Hue

5. Tag: Die Kaiserstadt Hue

Wir beginnen den Tag mit einer kleinen Radtour zum Fluss, von dem aus uns ein Boot zur Thien Mu-Pagode bringt. Während ich die Fahrt genieße, sehe ich die Pagode schon. Majestätisch steht sie zwischen zwei Pfeilern auf einer Anhöhe, die wie ein Tor zu einer anderen Welt wirken. Die Pagode der himmlischen Frau ist mit sieben Stockwerken die Höchste in Vietnam. Unsere sich anschließende 30 km lange Fahrradtour führt uns weiter zu den schönsten Orten der Stadt. In einem typischen Gartenhaus werden bei regionalen Köstlichkeiten meine Geschmacksnerven verwöhnt.

6. Tag: Von der verbotenen Purpurstadt nach Saigon

Heute gönnen wir unseren Fahrrädern eine kleine Pause und erkunden zu Fuß die bedeutendste Sehenswürdigkeit der Stadt Hue: die alte Kaiserstadt, deren Ruinen von der einstigen Pracht zeugen. Das UNESCO-Weltkulturerbe ist ein stummer Zeitzeuge inmitten von angelegten Gärten, einer Baumschule und prächtigen Seerosenteichen. Wir verlassen die geschichtsträchtige Stadt und fliegen nach Saigon, das wir bei einer Stadtführung kennenlernen. Das moderne Hotel „Liberty Central Saigon“ spielt bei der Dekoration mit den Einflüssen der westlichen und der asiatischen Welt. Die Vielfalt Vietnams beeindruckt wirklich immer wieder aufs Neue!

Seit der Wiedervereinigung Nord- und Südvietnams im Jahr 1976 heißt die Stadt Ho-Chi-Minh Stadt. Mit Sài Gòn wird eigentlich nur noch der erste Bezirk der Stadt bezeichnet. Saigon besitzt mit Ausnahme der Kernstadt kein zusammenhängendes Stadtgebiet und ist eher mit einer dicht besiedelten Provinz vergleichbar. Sie liegt im Süden Vietnams – etwas nördlich des Mekong-Deltas auf dem rechten Ufer des Saigon-Flusses.

7. Tag: Mit der Rikscha durch Chinatown

Frühmorgens bringt uns der Reisebus in das etwa zwei Stunden entfernte Cu Chi. Strahlende Kinderaugen begrüßen uns im dortigen Waisenheim und wir erfahren viel über die Bedeutung des Heimes. Ein weiterer Höhepunkt erwartet uns im Anschluss: Die legendären Tunnelsysteme der Viet Cong. Ein waschechter Veteran führt uns durch die Tunnel von Cu Chi und macht die Tour durch das Erzählen persönlicher Erlebnisse und Anekdoten zu einem richtigen Abenteuer! Mit originalen Fahrrad-Rikschas lassen wir uns am Nachmittag durch das chinesische Viertel Cho Lon

kutschieren. Ach, hätten die Fahrer doch auch solche E-Bikes wie wir, denke ich mir. Am Abend treffe ich mich auf dem Street Food Market zum Abendessen mit meiner Gruppe. Wir sind wirklich schon ein ziemlich eingeschworener Kreis geworden.

8. Tag: Nam Cat Tiem-Nationalpark

Auf dem Weg zum Nam Cat Tiem-Nationalpark halten wir an und schauen uns eine Kautschukplantage an. Auf dem Rad geht's ungefähr 30 km durch Minderheitendörfer und vorbei an Pfefferplantagen bis nach Ta Lai, wo ein frisch zubereitetes Mittagessen auf uns wartet. Wow, ob ich jemals wieder so gut essen werde wie auf dieser Reise? Am Nachmittag erreichen wir den Nam Cat Tiem-Nationalpark, der schon seit 1978 unter Naturschutz steht. Mit etwas Glück sehen wir sogar Elefanten, Malaienbären und die riesigen Gaubullen. Wir übernachten in der „Cat Tien Jungle Lodge“ direkt an der Parkgrenze.

9. Tag Wanderung zum Krokodilsee

Heute lassen wir das Rad mal stehen und fahren mit der Fähre und dem Jeep zum Ausgangspunkt unserer kleinen Wanderung. 6 km geht es durch den Wald zum Krokodilsee. Der macht seinem Namen alle Ehre, denn wir haben Glück und sehen wirklich einige dieser urzeitlichen Echsen. Am Seeufer, mit genügend Sicherheitsabstand zu den Krokodilen, genießen wir unter freiem Himmel unser Picknick. Danach geht's zu Fuß wieder zum Parkausgang. Am Nachmittag relaxe ich am Pool und lasse die bisherige Zeit in Vietnam Revue passieren.

10. Tag Chien Khu D und Saigon

Am Vormittag fahren wir in Richtung Saigon. Nah am Park radeln wir am Tri An-Staudamm vorbei, durch grüne Wälder und typische Dörfer, bis zur Mündung des Dong Nai-Flusses. Überall werden wir freundlich begrüßt. Auf dem Fahrrad werden wir Teil des Landes. Bevor wir die Fähre nutzen, um den Dong Nai-Fluss zu überqueren genießen wir in einem lokalen Restaurant die regionalen Spezialitäten. Am späten Nachmittag kommen wir in Saigon an, wo wir im wunderschönen „Liberty Central Saigon“ logieren.

11. Tag: Mekong-Delta

Völlig mühelos und voller Freude auf die Strecke durch die ursprüngliche Landschaft des Mekong-Deltas fahren wir nach einer kurzen Busfahrt los. Etwa 35 km legen wir zurück, fahren durch endlose Reisfelder und unberührte Natur – erstaunlich schnell, aber dennoch genüsslich. Plötzlich überholt uns ein Moped. Und ich traue meinen Augen nicht: Eierpaletten türmen sich vor und hinter dem Fahrer bis auf die Höhe seines Kopfes auf! Ich kann mir ein Lächeln nicht verkneifen – wirklich verrückt. Ich bin froh, dass uns unser bequemer Reisebus weiter nach Cai Be bringt. Im „Mekong Riverside Resort“ genieße ich inmitten üppiger tropischer Obstgärten den Duft von frischen Pomelos und die malerische Aussicht auf den Mekong.

12. Tag: Palmengärten und Köstlichkeiten

Auf der 40 km langen Strecke durch die Region Cai Lay habe ich das Gefühl, das wirkliche Vietnam zu erleben! In den kleinen Dörfern kommen wir ins Gespräch mit Einheimischen und dürfen sogar ungewöhnliche lokale Spezialitäten kosten. Was für ein Erlebnis! Die üppigen Palmengärten sind ein perfektes Fotomotiv. Nach ein paar Kilometern kommt mir schon der wunderbare Duft von frischem Obst entgegen. Das Wasser läuft mir im Mund zusammen, als ich die endlos blühenden Plantagen sehe. Ich kann mich gar nicht entscheiden, was ich zuerst probieren möchte. Saftige Papaya, Pomelo, Jackfrucht, Ananas und winzige Bananen versüßen meine Rückfahrt ins Resort.

13. Tag: Mekong-Kreuzfahrt nach Can Tho

Die ersten Sonnenstrahlen verschlafe ich heute einfach mal. Am späten Vormittag gehe ich ausgeschlafen mit meiner Gruppe an Bord der „Le Cochinchine“, das ist eines der modernsten Schiffe der Region. Es erinnert mich an die traditionellen Schiffe, die ich so wunderschön fand. Wir werden den ganzen Tag und sogar die Nacht auf diesem außergewöhnlichen Schiff verbringen. Für mich das erste Mal und deshalb ein willkommenes Abenteuer. Die einzigartige Landschaft des Mekong-Deltas und der Alltag der Menschen ziehen wie in einem Film an mir vorbei. Nur die ständig neuen Gerüche und Geschmackserlebnisse beweisen mir, dass ich alles real erleben darf. Ob es etwas Romantischeres gibt, als einem Sonnenuntergang entgegenzufahren?

Schwimmender Markt

14. Tag: Die schwimmenden Märkte in Cai Rang

Am Morgen laufen wir in Can Tho ein und erleben vom Deck unseres Schiffes aus, wie das Mekong-Delta zu neuem Leben erwacht. Nach dem Frühstück werden wir von einem kleinen Boot abgeholt und erleben die Magie eines schwimmenden Marktes. Reis, Gemüse und Früchte aller Art werden auf dem Fluss gehandelt. Ich komme aus dem Staunen nicht mehr heraus. Auf den bunten Holzbooten türmen sich Berge aus Zuckerrohr, Kokosnüssen, Bananen und Mangos. Schon wieder läuft mir bei dieser Reise das Wasser im Mund zusammen. Auf dem Weg nach Saigon schauen wir uns noch ein altes Mandarinhaus in Binh Thuy an. Am Abend müssen wir uns leider schon von unserem Reiseleiter verabschieden. Ohne ihn hätten wir Vietnam nie so intensiv kennengelernt. Vielen Dank dafür!

15. Tag: Wieder daheim

Ankunft zu Hause.

Leistungen

- Flüge Frankfurt – Saigon und zurück in der Economy Class mit Vietnam Airlines oder einer gleichwertigen Airline
- Flughafentransfers im Reiseland
- Inlandsflüge Saigon – Danang, Hue – Saigon in der Economy Class
- 11 Übernachtungen in Luxus-Resorts, Hotels und Lodges mit gehobenem Standard, 1 Übernachtung auf dem Komfort-Mekong-Flussschiff
- Leih-E-Bike inkl. Helm und Tasche für das Tagesgepäck
- Deutsch sprechende Reiseleitung ab Ankunft bis Abflug für maximal 12 Teilnehmer
- 12x Frühstück, 12x Mittags-Picknick bzw. Mittagessen, 5x Abendessen, Begrüßungs- und

Abschiedsabendessen, Trinkwasser während der Radausflüge

- Transfers und Ausflüge lt. Reiseverlauf
- Rad-Transport auf allen Fahrstrecken
- Begleitfahrzeug mit Gepäckbeförderung, Mitfahrmöglichkeit und technischer Betreuung
- Geführte Besichtigungen und Eintrittsgelder lt. Reiseverlauf
- Infopaket mit Reiseliteratur
- Persönliche Trinkflasche mit den Reiseunterlagen
- Je Reisetern ein Fahrrad für Schüler in ländlichen Regionen Afrikas als Spende

Nicht enthaltene Leistungen

- Trinkgelder; Persönliches
- Evtl. erhöhter Kerosinzuschlag nach dem 01.08.18

Zusatzleistungen

- Einzelzimmerzuschlag: 850 EUR
- Rail & Fly innerhalb Deutschlands: 40 EUR
- Innerdeutsche Anschlussflüge auf Anfrage
- Aufpreis für Premium Economy (Interkontinental-Flüge) ab: 365 EUR

Hinweise

- Preise, Termine & Leistungen gültig bis Katalogwechsel.
- Fragen Sie uns nach der Verfügbarkeit eines halben Doppelzimmers.
- Zu erforderlichen Impfungen fragen Sie bitte Ihren Arzt oder eines der Tropeninstitute.

Anforderungen

- Diese Reise ist allgemein nicht für Personen mit eingeschränkter Mobilität geeignet. Bitte kontaktieren Sie uns, um hierzu genauere Informationen unter Berücksichtigung Ihrer persönlichen Bedürfnisse zu erhalten.

Termine & Preise

05.10.2019 - 19.10.2019	3.750 EUR
19.10.2019 - 02.11.2019	3.750 EUR
02.11.2019 - 16.11.2019	3.750 EUR
08.02.2020 - 22.02.2020	3.790 EUR
29.02.2020 - 14.03.2020	3.790 EUR

<https://www.intakt-reisen.de/asien/vietnam/ebike-vietnam/>

Änderungen und Irrtümer vorbehalten

Intakt-Reisen GmbH & Co. KG

Bartningallee 27, 10557 Berlin